

Profession
ohne Tradition
125 Jahre Verein der Berliner Künstlerinnen

Herausgegeben
von der
Berlinischen Galerie
Museum für
Moderne Kunst,
Photographie
und Architektur

Ein Forschungs- und
Ausstellungsprojekt
der Berlinischen Galerie
in Zusammenarbeit
mit dem Verein der
Berliner Künstlerinnen
1992

Kupfergraben

Inhaltsverzeichnis



| | | | |
|---|-----|--|-----|
| Karoline Müller, Jörn Merkert Vorwort | 6 | Emerita Pansowová Jenny Wiegmann-Mucchi „Ein Werk von stiller Kraft“ | 159 |
| Leihgeber | 9 | | |
| Dank | 10 | Ursula Rüter „Müssen Malerinnen häßlich sein?“ Bildende Künstlerinnen im Berlin der Nachkriegszeit | 171 |
| Carola Muysers Zur Konzeption von Projekt, Ausstellung und Katalog | 12 | Annelie Lütgens Jeanne Mammen und die Berliner Kunstszene der Nachkriegszeit 1945–1950 | 183 |
| Jörn Merkert Darum geht es. Geht es darum? | 14 | Wulf Herzogenrath „Warum wir Männer die Technik so lieben“ – und gleich- zeitig der Hinweis, daß dies Frauen ebenso tun. Anmerkungen zu den frühen Video-Arbeiten von Ulrike Rosenbach, Rebecca Horn und Friederike Pezold | 193 |
| 125 Jahre: Profession ohne Tradition Zur Geschichte bildender Kunst von Frauen im deutsch- sprachigen Raum | | Christine Perthen Schwieriges, Machbares, Lebbares für Künstler in der DDR Es lag alles im Bereich des Möglichen... | 201 |
| Carola Muysers Warum gab es berühmte Künstlerinnen? Erfolge bildender Künstlerinnen der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts | 21 | Christiane Müller Enfant Perdu Überlegungen zum Künstlerinnenleben in der DDR | 207 |
| Gisela Breitling Porträt der Anna Charlotte Netthlinger | 35 | Lucie Schauer Die Treppe zur Spitze der Pyramide Künstlerinnen im internationalen Bereich | 215 |
| Margrit Bröhan Dora Hitz (1856-1924), Malerin | 49 | Auftrag – Kunstmarkt – Eigensinn Bildende Künstlerinnen im Kunstbetrieb | |
| Carola Hartlieb Bildende Künstlerinnen zu Beginn der Moderne – die Künstlerinnen der „Berliner Secessio“ | 59 | Dietmar Fuhrmann Der Auftrag – zwischen freier Kunst und Erwerbstätigkeit | 225 |
| Ulrike Krenzlin „auf dem ersten Gebiet der Kunst ernst arbeiten“ zur Frauenausbildung im künstlerischen Beruf | 73 | Bernd Fäthke Die Wiedergeburt der „Blauen Reiter“ – Reiterin« in Berlin Von der Diskriminierung der Frau in der Kunst am Beispiel Marianne Werefkin | 237 |
| Rosemary Betterton Die Darstellung des Mütterlichen Der weibliche Akt im Werk deutscher Künstlerinnen um die Jahrhundertwende | 89 | Ute Brandenburger, Petra Welzel Marie Laurencin (1883–1956), die „Dernière Femme des 18. Jahrhunderts“ und die „Frau von heute“ | 249 |
| Mario Erdheim Größenphantasien und Geschlechterdifferenz im Berufsbild der Künstlerin Ethnopschoanalytische Annäherungen | 105 | Eva Züchner Frauenfreunde und Kunstfreundinnen Zwei Porträt-Ausstellungen am Ende der zwanziger Jahre | 259 |
| Anja Baumhoff Zwischen Berufung und Beruf: Frauen am Bauhaus | 113 | Barbara Borek Gerda Rotermund – zur Situation einer Berliner Graphi- kerin in der Nachkriegszeit | 271 |
| Hildegard Reinhardt Sella Hasse und Käthe Kollwitz im Vergleich Zwei sozialkritische Künstlerinnen zu Beginn der klassi- schen Moderne | 121 | Gerti Fietzek 36 Abbildungen und 18 Anmerkungen Maria Eichhorn – Ausstellungen 1986/91 | 279 |
| Magdalena Bushart Der Formsinn des Weibes Bildhauerinnen in den zwanziger und dreißiger Jahre | 135 | | |
| Friedrich Rothe Lotte Laserstein und Charlotte Salomon: Zwei künstlerische Entwicklungen unter den Bedingun- gen der NS-Zeit | 151 | | |

125 Jahre: Konflikte – Strategien – Erfolge

Zur Geschichte des Vereins der Berliner Künstlerinnen

| | |
|---|-----|
| Günter Meyer Auf der Suche nach den historischen Stätten des „Vereins der Berliner Künstlerinnen“ | 291 |
| Susanne Jensen „Wo sind die weiblichen Mäzene...?“ Private Kunstförderung im „Verein der Künstlerinnen und Kunstfreundinnen zu Berlin“ | 299 |
| Karoline Müller Leftie Loser Lobbyist Eine Textcollage der Kronprinzessin Victoria gewidmet | 311 |
| Ralf Burmeister Das „schätzenswerthe“ Element Männliche Gründungs- und Ehrenmitglieder des „Vereins der Berliner Künstlerinnen“ | 331 |
| Petra Wilhelmy-Dollinger Die Berliner Salons und der Verein der Künstlerinnen und Kunstfreundinnen zu Berlin | 339 |
| Dietmar Fuhrmann, Klaus Jestaedt „... alles Das zu erlernen, was für eine erfolgreiche Ausü- bung ihres Berufes von ihnen gefordert wird ...“ Die Zeichen- und Malschule des Vereins der Berliner Künstlerinnen | 353 |
| Anke Martiny Die bildende Künstlerin – Ein Kopfarbeiter besonderer Art Für die Arbeiterbewegung kein Thema und auch die bür- gerlichen Frauen taten sich schwer | 367 |
| Iris Schröder Der „Verein der Künstlerinnen und Kunstfreundinnen zu Berlin“ und die Frauenbewegung vor dem Ersten Welt- krieg 1867–1914 | 375 |
| Dariusz Cierpialkowski, Carina Keil Der Verein der Berliner Künstlerinnen in der Zeit zwi- schen 1933 und 1945 | 383 |
| Adelheid Koritz-Dohrmann Verein der Berliner Künstlerinnen e.V. Die Geschichte des Vereins im Rechtsverkehr | 397 |
| Katharina Kaiser Eine Ausstellungsgemeinschaft auf der Suche nach einem Ort im männlich dominierten Kunstbetrieb Der „Verein der Berliner Künstlerinnen“ zwischen 1982 und 1992 | 413 |
| Adelheid Koritz-Dohrmann Aktuelle Aufgabenstellung des Vereins – ein neuer Sat- zungszweck – eine neue Rechtsform für den Verband? | 417 |
| Katrin Bettina Müller Eine Luftnummer für den Verein | 421 |

Chronik

des Vereins der Berliner Künstlerinnen 1867–1992 425

Die Mitglieder des Vereins der Berliner Künstlerinnen
1992 465**Katalog** 477

Künstlerinnen des ausgehenden 19. Jahrhunderts 479

Ausbildung 497

Künstlerinnen der Secession 507

Positionen der Moderne 515

Künstlerinnen unter dem Nationalsozialismus 541

Tradition und Aufbruch 549

Menschenbilder der sechziger bis neunziger Jahre 571

Zeitgenössische Positionen 585

Marianne Werefkin-Preisträgerinnen 593

Verzeichnis der ausgestellten Werke 601

Die Autoren 606

Register 609

Quellennachweis 615

Abbildungsnachweis 616

Impressum 619

Bei zahlreichen im Katalog aufgeführten Künstlerinnen ist auf ausführliche biographische Angaben verzichtet worden. Daten zu Werk und Biographie aller im Laufe der Forschungsarbeit ermittelten Vereinsmitglieder sind im Lexikon „Käthe, Paula und der ganze Rest“, erschienen im Kupfergraben Verlag, erfaßt.